

Abonnementpreise:
Jährlich 6 Thlr. — Ngr. in Sachsen
Monatlich 1 „ 15 „ Ngr.
Einzelne Nummern 1 Ngr.

Dresdner Journal.

Verantwortlicher Redacteur: J. G. Hartmann.

Verlagsanstalt:
Leipzig: P. B. Neumann, Neudammstr.
Dresden: P. B. Neumann, Neudammstr. No. 7.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.
Die Ernennung des Commissars für den Bau der
Zittau-Großschönerauer Staatsbahn betreffend,
vom 24. Februar 1866.

des Reichs an ihn gestellt worden sind. Das kbnigl.
Rescript hat die nächsten Aufgaben mit strenger Gegen-
ständlichkeit in nicht missverständlicher Klarheit bezeich-
net.

wisse unerwartete europäische Zwischenfälle zu stellen,
so bleibe sie vom reinen Zufall abhängig, und es gehe
unterdessen der Rest des Freijahrs verloren, der bisher
sich noch an die Beschäftigung des Landtags knüpfte.

tung des königlichen Rescripts Gemächten lautet: Deaf,
Ghicy, Liza, Göttsch, Gengery, Andraffy, Apponyi,
Konyai, Klayal.

Nichtamtlicher Theil.

Telegraphische Nachrichten.
Zittau. (Wiener Abendpost. — Constitutionelle
Oesterreichische Zeitung. — Debatte. — Rational-
zeitung. — Pags.)

Die „Constitutionelle Zeitung“ sagt: „Das Rescript
hat den Standpunkt der Regierung nicht verrückt, es
hat ihn nur noch klarer und fester gezeichnet, und
grenzt, und in dieser Stellung wird die Regierung die
weiteren Neuerungen des Landtags erwarten, dem jetzt
und erst jetzt der Gelegenheit geboten ist, den ersten
Willen, die Verhandlungen auf eine mögliche Grund-
lage zu stellen, in derselben Weise zu betätigen, wie
es die Krone ihrerseits, ohne nach den Gegenleistungen
zu fragen, schon durch Acte freier Entschliessung ge-
than.“

Das officiell „Pags“ bringt einen Artikel über
die Dispositionen, welche im geschiedenen Rescript zu
Paris hinsichtlich der schlesisch-holländischen An-
gelegenheit festgelegt sind, und bemerkt u. A.,
die Kammer habe Recht gehabt, nichts gegen die
Beschlüsse des Reichstags zu sagen, und sie habe sehr wohl
gehandelt, sich gegen Preußen auszusprechen; dieses
hat Frankreichs Nachbar und wolle sich das wichtige Terrain
der Herzogthümer halb durch Gewalt, halb durch List
zugewinnen. Dort sei Gefahr für Frankreich und es sei
daher seine Pflicht, dieser Angelegenheit seine ganze
Aufmerksamkeit zuzuwenden.

Wien, 6. März. Gestern Abend kurz nach 5 Uhr
ist das Kaiserpaar aus Pesth hier wieder eingetroffen.
Am Bahnhofe, wo sämtliche Erzherzöge, die
Generäle und die Spitzen der höchsten Behörden an-
wesend waren, hatte sich auch ein sehr zahlreiches Pu-
blicum zur Begrüßung derselben eingefunden. Ihre
Majestäten sahen vortrefflich aus und grüßten freund-
lich die zum Empfang Anwesenden. Als der Zug
gehalten, küßte der Kaiser die Erzherzöge, drückte dem
Statthalter und dem Bürgermeister die Hand, während
sich Ihre Majestät die Kaiserin an den Erzherzog Karl
Ludwig wendete und um das Befinden der kaiserlichen
Kinder fragte. Sodann verließen sich Ihre Majestäten
durch den Hofmarschall in die bereitgestellten Equipagen
und fuhren unter anhaltendem Hochs aus dem Bahn-
hofe in die Hofburg. Mit den Majestäten sind vier
ungarische Hofkammerer Georg v. Nafjath und der Mi-
nister Graf Esterhazy angekommen. — Staatsminister
Graf Beckrieth, welcher schon früh aus Pesth hier an-
gekommen war, conferirte Vormittags 11 Uhr mit dem
Minister Grafen Wenzersky; Nachmittags 2 Uhr fand
unter dem Präsidium des Herrn Staatsministers ein
Ministerrath statt, an welchem die sämtlichen hier
weilenden Minister Theil nahmen.

Telegraphische Nachrichten.

Bomben, Mittw. 7. März. Aus New-York
sind (per „Belgian“) Nachrichten vom 24. Februar
Abends hier eingetroffen. Der Wechselkurs stand
148%; Colbagio 36%; Bonds 102%; Baumwolle
45, matt.

Auch die „Rational-Zeitung“ ist nunmehr zu
der Ansicht gekommen, daß die Politik der Annerktion
Rückschritte mache. Da sie selbst derselben lange Zeit
das Wort redete und dabei als Grund ihrer Wendung
angab, die Dinge seien eher zu weit vorgeschritten, so
ist zu erwarten, daß sie jetzt, wo die Dinge wieder zu-
rückschreiten, auch billiger und gerechter gegen die
Herzogthümer denken wird. Doch wenn sie zu dieser
Consequenz auch nicht kommt, immerhin ist ihre Klage über
den jetzigen Stand der Sache nicht uninteressant. Sie
sagt: es scheint, daß preussischerseits die gesammte
diplomatische Lage nochmals sondirt werden, und Oester-
reich gegenüber eher mit weitern vereinzelt Reclama-
tionen, als mit Forderungen, die auf ein Definitivum
hinauslaufen, vorgeschritten werden solle. Die Aus-
sicht, auf diesem Wege etwas Erhebliches zu erreichen,
sei gewiß nicht sehr groß, und es werde dann ab und
zu wieder eine neue heftige Spannung eintreten. Wenn
man inbezug fortfährt, wie dies seit der Berliner Con-
vention geschehen, die ganze Rechnung läuft auf ge-

Die „Oester. Ztg.“ dementirt die vom „Var-
terland“ gebrachte Nachricht, daß Fürst Metternich nach
Wien berufen wurde, um über die Dispositionen des
französischen Cabinets bezüglich der Donaufürstenthümer
und des Congresses Auskunft zu geben.

Triest, 5. März. (W. Z.) Professor Lepsius aus
Berlin hat sich heute nach Alexandria eingeschifft; der
preussische Consul Brugisch aus Kairo ist von dort
hier angekommen.

Senilleton.

Die deutsche morgenländische Gesellschaft zu Halle und
Leipzig in den Jahren 1862 bis 1865.
(Von Prof. Hügel.)
(Berichtigung aus Nr. 33.)
Wie die Abhandlung enthält auch der dritte Band gleich
Bedeutung und beginnt mit dem Sese, Schu-king,
Schi-king in mandchuischer Uebersetzung von Sr. Er-
zherzog Karl v. v. Sadeleyn in Altenburg. Die
vier klassischen Bücher und die beiden wichtigsten der
ling oder kanonischen Schriften bilden die Grundlage
der ganzen chinesischen Literatur, sowie diese die Grund-
lage der Mandchuischen ist. Die Mandchuische
ist nun aber wieder ein vorzügliches Hilfsmittel zur
Kenntnis der chinesischen Sprache und Literatur, hat
aber aus Mangel eines Wörterbuchs, das Herr v. v.
Sadeleyn in der zweiten Abhandlung zu jenen Schrif-
ten liefert, noch nicht die nöthige Klarheit erlangt ge-
funden. Um nun in dieser Beziehung wenigstens theil-
weise einen Schritt vorwärts zu thun, hat der genannte
Herausgeber diese nun ihm mögliche Arbeit unter-
nommen.

Die vier Abhandlung des dritten Bandes enthält
„Indische Hausregeln“ im Uebersetzungsdruck, dem
Prof. Dr. Stenzler in Breslau, dem sich als
erste Abhandlung des vierten Bandes die deutsche Ueber-
setzung anschließt. Diese Hausregeln gewähren ein recht
anschauliches Bild von der Gemeinlichkeit der indogermanischen
Völker Asiens und Europas als des Haupt-
schauplatzes der Entwicklung des Menschengeschlechts,
die sich noch tiefer begründen lassen würde. Hätten die
einzelnen Stämme schon in früherer Zeit, wie die In-
dier, ihre Sitten in besonderen Vorschriften zusammenge-
faßt und sie zu einem eigenen Zweig der Literatur er-
hoben. Das ist einer der interessantesten Punkte, wo
außer dem verhältnismäßigsten Zusammenhang durch
die Sprache sich dieser auf das Ueberzeugendste kund-
thut in der Sitten der Familienleben, beim Hausbau,
in der Ackerbestellung, der Viehzucht, der Sorge für
die Gesundheit, im gegenseitigen Verkehr, bei Festlichkeiten
zu gewissen Abtheilungen des Jahres, kurz, in allen Ge-
bietten, „in denen der Mensch sein Leben zur Sitten ge-

haltet hat“. Doch beruht hierauf allein jene Vermandt-
schaft keineswegs, sie thut sich ebenso kund im Glauben,
im Recht, also in allen religiösen und sozialen Ver-
hältnissen, die unzweifelhaft darauf hinweisen, daß alle
Cultur der einzelnen indogermanischen Völkergewichte als
aus einer Wurzel entsprossen und geschichtlich entwikkelt
zu denken ist.

reicher Schatz an historischen Nachrichten von Thatfachen
aller Art, deren Kenntniss und zu einem großen Theile
völlig neu ist, wie schon einzelne aus ihm bekannt ge-
machte Bruchstücke auf das Unzweifelhafteste bezeugen.
Johst spricht in vielen Fällen als Augenzeuge, wo-
zu ihm seine weiten Reisen den Stoff bieten; aber auch die
Benutzung älterer verloren gegangener Quellen macht
ihn und nur um so werthvoller. Nach vor zehn Jahren
konnte Niemand an eine Herausgabe des ganzen Wer-
kes denken, da nur erst die neueste Zeit durch Herbei-
schaffung von Handschriften in St. Petersburg, Paris
und Berlin die Möglichkeit dazu herbeigeführt hat. Der
überaus thätige Herausgeber, Prof. Wästenfeld in
Göttingen, den weder der Umfang des Unternehmens,
noch dessen Schwierigkeit abgerekth hat, lebt seiner
Aufgabe seit 1861 ohne Unterbrechung, und was das
heißt heißt, daß zu demselben, sei mir nur die Andeu-
tung erlaubt, daß weit über 5000 Dichterstellen in dem-
selben vorkommen, die in den Handschriften auf das
Kerzlicht verunkelt sind und zu deren Herstellung Hun-
derte von handschriftlichen Dictionen zum großen Theil
von Herausgeber selbst, zum Theil von Andern ver-
glichen wurden, um jene citirten Verse an ihrer Quelle
aufzusuchen und lesbar zu machen. Das Ganze wird
gegen 250 Bogen in etwa vier Bänden umfassen, und
der Herausgeber hat die Freude, mit der ersten Ver-
öffentlichung von etwa 30 Bogen in Kurzem vor die Oeffent-
lichkeit treten zu können.





Bei der Königl. Sächs. Forst- u. Landw.-Akademie Tharand beginnt das diesjährige Sommersemester mit 9. April, das Wintersemester am 15. October 1866.

Das Rittergut Berreuth sammt Vorwerk Paulsdorf

ist der Erbtheilung halber zu verkaufen. Tafelberg, 15 Minuten von Dippoldiswalde, 4 Stunden von Dresden entfernt.

Hôtel.

Verkauf oder Verpachtung eines großen Hôtels in Frankfurt am Main.

Tafelberg liegt etwa 300 Schritte von den Bahnhöfen, in erster Geschosse- etage, ist ganz neu und sehr elegant gebaut und enthält circa 120 Zimmer.

Penſions- u. Heilanstalt für schwachbefähigte oder körperlich leidende Kinder höherer Stände.

Nur noch kurze Zeit. Lager echt afrikanischer und japanischer Artikel. der Herren Abd-Allah und Sadik in Tunis und Bagdad.

Anzeige. hier, Pragerstraße Nr. 2 parterre Kunst- & Schönfärberei, Druckerei, Wäscherei- & Bleicherei-Geschäft.

AVIS. Le soussigné se fait un honneur d'annoncer qu'il vient d'ouvrir, Pragerstrasse No. 2, un rez-de-chaussée, une succursale pour son établissement de grand et de petit teint.

Chinaſilberwaarenfabrik von C. F. Göbler, Dresden, Sporerstraße 12.

Aecht französische Gummischuhe. Luftkissen, Reise-Neccessaire, Gummi-Unterlagen etc.

Perfekte Herstellung künstlicher Gebirgsarbeiten.

Mimisch-plastisches Theater im Saale des Gewandhauses 1.

Täglich große Vorstellungen, bestehend in Ballet, mimisch-plastischen und gymnastischen Darstellungen.

Meteorologische Beobachtungen. Table with columns for date, time, temperature, wind, etc.

Bekanntmachung des Ministeriums des Innern.

Nach Anzeige des Landhauhalts zu Meriburg wird die Besetzung der Bezirksstationen im laufenden Jahre und das Aufbrennen der Stellen bei den von den Landbesitzern abkommenden Posten in der Weise erfolgen, wie die Anlage sub C befragt.

Ministerium des Innern, Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Dr. Weinlig.

Table with columns: Namen der Stationen, Namen der Besizer, Ort, Tag, an welchem das Aufbrennen des Landbesitzers...

Zweiter Viehmarkt zu Bischofswerda Montag, den 19. März 1866.

Allen Rauchern bestens empfohlen: Patris, Upman, Jockey Club à 16 Zhr. — 5 Pf., Lincoln, Hermanos, Conflanza à 20 Zhr. — 6 Pf., Regalia de la Reine, Commercio, Un dia à 26 Zhr. — 8 Pf.

DIE BIENE. Journal für Toilette und Handarbeit. Die praktische Bedürfnisse im Auge behaltend, trägt die "Biene" mit Sammelstein, Sorgfalt und Umsicht Alles zusammen, was die Mode im Gebiete der Toilette...

Die grösste Neuigkeit im Lampenfache sind die in vorzüglicher Weise in Leipzig mit ungetheiltem Beifall aufgenommenen Lig-ro-ine-Lampen.

MATICO-INJECTION UND MATICO-CAPSELN VON GRIMAULT & Co. Apotheker in Paris 7, RUE DE LA FEUILLE, 7.

Güter-Verkauf. In verchiedenen deutschen Provinzen sind mir Herrschaften...

Agentur- & Commissionsgeschäft von E. Luckner, Dresden, Chtauerstr. 12 par., empfiehlt Herrschaften u. Rittergüter in allen Gegenden Deutschlands.

Agenten-Gesuch. Für ein technisches Geschäft werden in allen deutschen Städten...

Geld-Darlehen. bei schuldiger Discretion, das zu Diensten und werden fruchtlos Objecten erhalten unter J. v. B. H. 77 an's Königl. Kreis-Gewerblich in Dresden.

Schroth'sche Kurmethode in Dresden, Rathhausstr. 5, Aufgang links Dr. med. Baumgarten.

spiel in 5 Acten, von Schiller. Anfang 6 Uhr. Ende 10 Uhr. Freitag: Sigars' Hochzeit. Oper in 4 Acten, von Wagner.

Ministerium des Innern, Abtheilung für Ackerbau, Gewerbe und Handel. Dr. Weinlig. Demuth.

Die Besetzung der Bezirksstationen im laufenden Jahre und das Aufbrennen der Stellen bei den von den Landbesitzern abkommenden Posten in der Weise erfolgen, wie die Anlage sub C befragt.

Table with columns: Namen der Stationen, Namen der Besizer, Ort, Tag, an welchem das Aufbrennen des Landbesitzers...

Bekanntmachung.

Nach einer hier gemachten Anzeige ist am 4. vor. Wd. in der Seidenstraße ein gelbes Reibellies ausgegeben worden, was zu Ermittlung des Verfertigers unter Hinweis auf § 230 und 242 des bürgerlichen Gesetzbuchs bekannt gemacht wird.

Neueste Börsen-Nachrichten.

Leipzig, Mittwoch, 7. März. 1866. Anst. Zeitungsdruckerei. 1865 3/4, 80 1/2, 81, 82, 83, 84, 85, 86, 87, 88, 89, 90, 91, 92, 93, 94, 95, 96, 97, 98, 99, 100.

Gesuch eines Hauslehrers.

In eine Familie in der Nähe Würzburgs wird für Unterricht und Erziehung zweier Knaben ein Hauslehrer gesucht, welcher mit tüchtiger Erziehung und besondere Neigung für diesen Beruf, geborenen Charakter und angenehmen Verhältnissen verbunden.

Überarzt Berling.

Dr. Berling, praktischer Arzt und Geburtshelfer, an der Pragerstr. 4, Erwerbstr. 2 bis 3 Uhr; für geheime Krankheiten jeder Art zu allen Stunden auf Befehl.

Neldhardt's Hotel garni BERLIN.

Unter den Linden 72, empfiehlt sich, Zimmer von 10 Sgr. an.

Photographie- & Porzellanmalerei H. Bucker, Pragerstr. Nr. 5.

Eugen Rüdemburg in Stettin.

Die Familien Kimmel & Eichler.

Tagelager. Donnerstag, den 8. März. A. Hoffmann.

Vertical text on the right edge of the page, likely bleed-through or additional notices.